

Politisches Wettrennen: Entscheidung über Innenministerium steht bevor!

Am Montag, den 9. Februar 2025, entscheidet sich, ob die Blau-Schwarz-Koalition in Österreich zustande kommt, während harte Verhandlungen über Ministerien, insbesondere das Innenministerium, weitergehen.

Wien, Österreich -

Im politischen Machtspiel zwischen der FPÖ und der ÖVP stehen entscheidende Tage bevor. Die Koalition, die die Blau-Schwarz-Einheit darstellen soll, könnte am Montag besiegelt werden. Der FPÖ-Chef Herbert Kickl hat den Schwarzen eine Überlassung des Finanzministeriums angeboten, während die Koordination der EU-Agenden aus dem Bundeskanzleramt zurück ins Außenministerium verlagert werden soll. Dies wurde von mehreren Verhandlungsquellen, darunter **oe24**, bestätigt und stellt einen bedeutenden Kompromiss dar, der die politische Landschaft Österreichs nachhaltig beeinflussen könnte.

Beide Parteien haben stark verhandelt, jedoch bleibt das Innenministerium ein strittiger Punkt. Die FPÖ betrachtet es als zentrales Ressort für ihre Sicherheits- und Migrationspolitik. Während die ÖVP den Austausch von Zuständigkeiten vorschlägt, sieht die FPÖ ihre Chancen schwinden. Kickl plant, einen parteiunabhängigen Staatssekretär für den Bereich Staatsschutz und Nachrichtendienst im Innenministerium zu installieren, um die Sicherheitsbedenken der ÖVP direkt zu adressieren. Trotz des Fortschritts in anderen Ressorts sind die Meinungsverschiedenheiten über die Migrationspolitik nach wie vor gravierend, wie **Heute** berichtet.

Anstehenden Herausforderungen

Ein klarer Durchbruch oder ein Scheitern der Koalitionsverhandlungen könnten am Montag ganz konkret an dem umkämpften Innenministerium gemessen werden. Die FPÖ wird unter keinen Umständen nachgeben, während die ÖVP ihre Position hartnäckig verteidigt. Zudem ist auch die gemeinsame Außenpolitik umstritten, insbesondere bei der Frage der EU-Flaggen an Amtsgebäuden. Hier fordert die FPÖ eine Rückkehr zu nationalen Symbolen, während die ÖVP eine europäische Ausrichtung bevorzugt.

Die politischen Schachzüge der Parteien könnten bereits am Montag in die entscheidende Phase eintreten, was nicht nur Auswirkungen auf die interne Politik, sondern auch auf die EU-Politik und die gesellschaftlichen Strömungen in Österreich haben könnte. Ein klares Bild, wie sich an diesem kritischen Tag die Verhandlungen gestalten, könnte das gesamte künftige politische Klima in Österreich bestimmen.

Details	
Vorfall	Politik
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.heute.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at